



Problemverhalten kinderpsychiatrisch erklärt sinnvolle Interventionen vor dem Hintergrund hochbelasteter oder psychisch kranker Eltern

Dr. med. Andrea Tschirch

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie

Gliederung

- Was ist eigentlich Problemverhalten?
- Was zeigen die Kinder, und warum?
- Wie verhalten sich die Eltern, und warum?
- Was ist die transgenerationale Weitergabe von psychischen Störungen?
- Was hilft den Familien?

Problemverhalten resp. Symptomatik

dauerhaft, intensiv, unangemessen

andere Personen sind dadurch belastet

die Entwicklung, Lernprozesse oder soziale Beziehungen des Kindes sind evtl. beeinträchtigt

externalisierend – nach außen gerichtet

internalisierend – nach innen gerichtet

Externalisierendes Verhalten

- Aggressivität (Schlagen, Beißen, Treten, Schreien)
- Sexualisiertes Verhalten
- Verweigerung
- Regelverstöße
- Impulsivität, Wutausbrüche
- Oppositionelles Verhalten
- Distanzlosigkeit



Internalisierendes Verhalten

- Ängste
- Depression, Spielunlust
- Psychosomatische Beschwerden
- Selbstwertverlust
- Zwangssymptome
- Sozialer Rückzug
- Selbstverletzendes Verhalten
- Übermäßige Anpassung



Weitere Auffälligkeiten

- Schlingen, Horten, Essen von Unverdaulichem
- Nicht essen bei Essstörungen
- Verstecken von verschmutzter Wäsche, verstecken von Nahrungsmitteln
- Autoaggression, Kopfschlagen, sich beißen oder schlagen
- Jaktation, Selbststimulation, Stimming
- Tics, Manierismen, Zwänge
- Auffälligkeiten mit Realitätsverlust

Trigger

- Treten nach/bei traumatisch abgespeicherten Erlebnissen auf
- Kreislauf Amygdala/frontaler Cortex/Hypocampus
- Reaktion auf mitkonditionierten Gedächtnisinhalt während der traumatischen Situation, wie Geste, Geruch, Lichteinfall, Tonfall...
- Die betroffene Person reagiert in der Regel mit einer starken emotionalen Reaktion evtl. Dissoziation, Flashback, körperliche Angstreaktion, Abwehr
- Fight, Flight, Freeze, Fawn (plötzl. Anpassen/Unterwerfen)

Warum zeigen Kinder Problemverhalten?



Charlotte Hanisch
Thomas Hennemann
Manfred Döpfner

Ratgeber Emotionale und Verhaltensprobleme in der Schule

Informationen für Betroffene,
Eltern, Lehrkräfte und weitere
Bezugspersonen

Ursachen von kindl. Problemverhalten

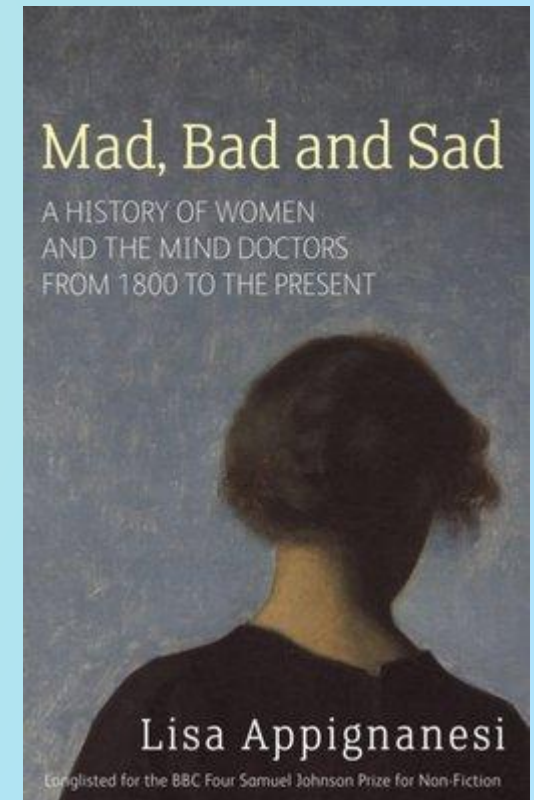
- Über- und Unterforderung, kognitiv, emotional oder sozial
- Angst, Gefühl von Hilflosigkeit/Ungerechtigkeit
- Entwicklungsprobleme besonders heterogene Verteilungsmuster
- Hör- und Sprachbeeinträchtigung
- Mangelndes unterstützendes Umfeld, Eltern/Familie
- Emotionale und körperl. Vernachlässigung
- Intermittierende Verstärkung und direkte Verstärkung von unerwünschtem Verhalten
- Negative Identifikation und Suche nach neg. Aufmerksamkeit
- Manifeste neurol./psychiatrische Störungen

Und die Eltern?



Was heißt belastete/psychisch kranke Eltern? Wo fangen die Probleme an?

- **Manifeste Störungen**
- **Unbehandelte Patienten**
- **Stabile Phase**
- **Eltern mit Entwicklungsretardierung**
- **Statistik mit Dunkelziffer**



Was ist transgenerationale Weitergabe von Trauma und psychischer Störung?

- unterschiedliche Prozesse je nach Störungsbild
- Bei Kindern belasteter Eltern besteht die Neigung mangelnde Empathiefähigkeit und mangelnde Bindungsfähigkeit und Selbstzweifel zu entwickeln
- 15-23% der Kinder weltweit entwickeln selbst psychische Probleme (Leijdensdorff et al. 2017) Review

Umgang mit kindlichen Emotionen bei psychisch belasteten Eltern

- Eltern sind wenig responsiv
- Angst vor Nähe
- Unzuverlässige Versorgung-> Parentifizierung
- Kommentieren und Sprechen fehlt
- Invalidierung der kindl. Gefühle
- Unreifer Umgang mit eigenen und den kindl. Gefühlen

ADHS

Aufmerksamkeitshyperaktivitätsstörung

- Hohe genetische Disposition -> Lernen und Vererbung von dysfunktionalen Strategien
- Kompensation mit negativer Aufmerksamkeit und vermeindlicher Kontrolle/Dominanz
- Sensibel, sehr gut emotional erreichbar bei authentischem Angebot
- Fairness
- Behandlung der ganzen Familie
- ADHS-Deutschland, Selbsthilfegruppen
- Exekutive Funktionen, individuelle Strategien

Kinder von depressiven Eltern

- Still-face



- Emotionales Feedback für Säuglinge essentiell
- Probleme möglicherweise später mit eigenen Gefühlen umzugehen, mangelnde Spiegelung
- U-PlusE.de

Kinder von ängstlichen Eltern

- Frustration und Langeweile und kurzer und leichter Form sind entwicklungsfördernd
- Überprotektion fördert Ängste bei Kindern
- Oft bei schweren körperlichen Krankheiten wie Epilepsie, Diabetes, Herzfehler etc.
- Psychoedukation

Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern

- Früh reagieren!
- Umfassend verstehen was abläuft, Puzzleteile
- Eltern einbeziehen
- Helfersysteme einbeziehen
- Eltern entlasten, begleiten
- Übergänge schaffen, kindgerecht erklären

Wie entsteht Resilienz bei Kindern?

- Sichere Bindung, Verlässlichkeit
- Du bist mir wichtig: ernst meinen (Handlungsebene zählt)
- Reden mit dem Kind, die Welt erklären
- Wohlwollen und liebevolle mimische Zuwendung
- Liebevolle Personen im Umfeld
- ‚Erst Beziehung dann Erziehung‘
- Psychoedukation der Familien und frühe Unterstützung
- Funktionierende Helfernetzwerke, regelm. Treffen

Was brauchen belastete Eltern?

- Ruhe und effektive, individuelle Unterstützung
- Nachbeelterung und gesehen sein
- Therapie und Reflexion ist zwingend nötig um transgenerationale Weitergabe zu verhindern
- Siehe Donald Winnicott: ‚good enough parent‘

Kinder profitieren von kleinen Fehlern der Eltern

- Eltern nicht schicken sondern bringen, an die Hand nehmen
- Lange kontinuierliche Hilfen



Helfende/verschiedene Motivationen

- Hat Sie schon einmal etwas in Ihrem Arbeitsfeld sehr emotional berührt?
- Halten Sie Balance zwischen professioneller und authentischer Beziehung?
- Was ist Containment?

Take Home Message

- Grundbedürfnis: Liebe und Struktur
- Seien Sie Seelenretter für schwer deprivierte Kinder
- Vorbild sein in sozialer und emotionaler Kompetenz
- Arbeiten wir in einem psychisch gesunden Team?
- Warum bin ich in diesem Beruf?

Wichtige Adressen

- Medizinische Kinderschutzhotline 0800 19210 00.
- 116117 Therapeutensuche der KV 24h
- Nummer gegen Kummer 116111 und Eltern: 0800 111 0550
- Embryotox
- Schatten und Licht
- Gaimh
- Marcé-Gesellschaft
- Frühe Hilfen/Frühförderung
- <https://upluse.de/>
- [Home - EMDR Institut Deutschland; https://www.emdria.de/](https://www.emdria.de/)

- BAG KipE | Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch erkrankter Eltern
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- Traumapädagogik Berlin | Home

Literatur

- Fischer, Frank; **Sucht, Trauma, Bindung bei Kindern und Jugendlichen**, Kohlhammer Verlag, 2. Auflage 2020
- Fornagy, Peter; **Affektregulierung, Mentalisierung und die Entwicklung des Selbst**, Clett-Kotta Verlag 6. Auflage
- Fraiberg, Selma; **Gespenster im Kinderzimmer**, Psychosozialverlag
- Kruse, Martina; **Traumatisierte Frauen begleiten**, Hippokrates Verlag; 2017
- Langer, Janet; **Bindung in der Schule: Psychologische und physiologische Mechanismen bei der Transmission von Bindung** (Klinkhardt Forschung. Perspektiven sonderpädagogischer Forschung), Verlag Julius Klinkhardt; 2018 Leijendorff, Sophie et al. Review,
- **Prevalence of psychopathology in children of parents with mental illness and/or addiction: an up to date narrative review**; Curr Opin Psychiatry, July 2017

Kontakt

Praxisteam Praxis Dr. Tschirch

Rhinstr. 5

16831 Rheinsberg

033931-80 86 81

anfrage@kjp-rheinsberg.de

www.kjp-rheinsberg.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

